

Stadträtin Sandra Frauenberger besucht gemeinsam mit Rettungshunden des Wiener Arbeiter Samariter Bundes Kinder in ihrer Schule.

Tiere sind kein Spielzeug

Im Schuljahr 2008/2009 finden im Zeitraum April bis Juni 2009 an 15 Wiener Schulen „Sicherheitspädagogische Tage“ statt. Einige davon widmen sich auch dem Thema „Tiere sind kein Spielzeug“. Denn, erklärt Tierschutzstadträtin Sandra Frauenberger, „die meisten Fehler in der Tierhaltung passieren, weil es an Wissen über die Bedürfnisse der Tiere mangelt“. Deshalb stehen die Wiener AmtstierärztInnen des Veterinäramts –

MA 60 nicht nur bei der Tierschutz-Helpline, sondern auch bei zahlreichen Veranstaltungen für umfassende Informationen zur Verfügung.

So wurden im Vorjahr mehr als 3.000 Schulkinder erreicht. Die Kinder sollen von klein auf den richtigen Umgang mit Heimtieren lernen. Durch den Kontakt zu ihnen entwickeln sie Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein. Spezielle Schulprogramme sollen daher Verständnis für

unsere vierbeinigen Freunde wecken. HundeführerInnen von freiwilligen Organisationen begleiten die AmtstierärztInnen und stellen den direkten Kontakt zwischen Kindern und Hunden her. Dabei werden auch die für eine erfolgreiche Tierhaltung notwendigen Grundkenntnisse spielerisch und kindgerecht vermittelt – damit Mensch und Tier Freude miteinander haben.

www.diehelferwiens.at

www.tierschutzinwien.at

Wie finde ich meine Katze?

Fachleute des Wiener Veterinäramts helfen TierfreundInnen bei Problemen, Fragen und Anliegen prompt und kostenlos.

TierfreundInnen wenden sich immer wieder mit ihren Anliegen an die MA 60 – Veterinäramt der Stadt Wien. Die interessantesten Anfragen werden an dieser Stelle veröffentlicht.

Ich vermisste meine Katze und habe im Internet auf www.tierschutzinwien.at unter „Gefundene Tiere“ eine Katze gefunden, die meiner ganz ähnlich sieht. Was muss ich jetzt tun?

Alle dort aufgelisteten Tiere sind Fundtiere, die im Tierschutzhaus in Vösendorf untergebracht sind. Bitte wenden Sie sich direkt an den Wiener Tierschutzverein und nennen Sie dort die

Protokollzahl, die auf der Homepage vermerkt ist. So können Sie Ihre geliebte Katze schon bald wieder in die Arme schließen.

Ich habe in einer Zeitung gelesen, dass in einer Hundezone ein Streit darüber entbrannt ist, ob der Hund dort von der Leine gelassen werden darf oder nicht. Wie sind in Wien die Bestimmungen?

In den als Hundezonen oder Hundeauslaufplätze gekennzeichneten Flächen der Stadt dürfen sich Hunde ohne Leine und ohne Maulkorb

frei bewegen. An diesen Orten sollen sich die Tiere schließlich wohlfühlen. Sie müssen frei auslaufen und Artgenossen begegnen können. Selbstverständlich ist es trotzdem Aufgabe der TierhalterInnen, dafür zu sorgen, dass dabei niemand gefährdet oder verletzt wird.

www.tierschutzinwien.at

ERRATUM

In der Ausgabe 1/09 gaben wir die vorgeschriebene Mindestfläche eines Weißbüscheläffchenkäfigs mit 4 m² an. Dies gilt nur für den Käfig von Zwergseidenäffchen. Alle anderen Arten, so auch Weißbüscheläffchen, benötigen aber mindestens 10 m² Grundfläche. Wir entschuldigen uns bei allen LeserInnen.

